



ROBERT-GERWIG-GYMNASIUM HAUSACH

SCHULLEITUNG

Hauptstraße 3 77756 Hausach
Tel: 07831/ 9368-0 Fax: 07831/ 9368-33
E-Mail: sekretariat@rgg-hausach.de
www.robert-gerwig-gymnasium.de

Robert-Gerwig-Gymnasium Hauptstr. 3 77756 Hausach

**An
alle Schülerinnen und Schüler
sowie deren Eltern
und das Lehrerkollegium
am Robert-Gerwig-Gymnasium**

Hausach, 29. Januar 2021

Halbjahresinformationen und Fernunterricht

Liebe Schulgemeinschaft,

heute habt ihr, liebe Schüler*innen, eure **Halbjahresinformationen** per Mail zugesandt bekommen. Diese sind keine Zeugnisse, sie geben euren aktuellen Leistungsstand wieder. Nehmt diese als Anerkennung für euren Einsatz und wo nötig auch als Ansporn an. Die Kursstufe erhält die Zeugnisse für das erste Kurshalbjahr am Mittwoch ebenfalls per Mail als Vorabinformation. Wer ein gesiegeltes und unterschriebenes Zeugnis im Original vor der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes benötigt, möge sich bitte im Sekretariat melden.

Liebe Eltern, Sie können sich heute ab 12:00 Uhr für den [digitalen Elternsprechtag am 5. Februar](#) in IServ eintragen. An diesem Tag ist es notwendig, dass die vereinbarten Gesprächszeiten genau eingehalten werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Auch wir sind sehr gespannt.

Folgende Kolleg*innen stehen an diesem Tag leider nicht zu Gesprächen zur Verfügung: Fr. Burgert, Fr. Gentzsch, Fr. Hellmuth, und Hr. Rothkegel. Bei Gesprächsbedarf nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Uns erreichen immer wieder Rückmeldungen zum **Fernunterricht** und Anfragen, wie es weitergeht. Wie sich die Situation nach den Fastnachtsferien darstellt, ist noch ungewiss – wir sehen an den politischen Diskussionen, dass mit Entscheidungen wohl weiterhin kurzfristig zu rechnen ist.

Was die Organisation des Fernunterrichts am Robert-Gerwig-Gymnasium angeht, so sind wir stetig an einer Optimierung der Abläufe interessiert. Wir haben uns aus der Erfahrung und den Rückmeldungen der ersten Lockdown-Phase bewusst dazu entschieden, keine Dauerkonferenzen zu etablieren. Einmal weil wir wissen, dass viele Schüler*innen und Familien die flexiblen Arbeitsphasen schätzen und teilweise auch benötigen. Ferner dürfen wir feststellen, dass unsere Schüler*innen, wenn sie die Lernaufgaben ernst nehmen und konsequent bearbeiten, sehr viel lernen können. Dass der Fernunterricht die Begegnung in Präsenz nicht ersetzen kann, ist uns allen klar. Wichtig ist mir zu betonen, dass Fernunterricht nicht gleich Videokonferenz ist.

Video-Unterricht ist ein guter Baustein des Fernunterrichts, aber sicherlich nicht das Allheilmittel. Zur persönlichen Ansprache und für Erklärungsphasen können sie sinnvoll eingesetzt werden. Daher haben wir uns im Kollegium darauf verständigt, unseren Schüler*innen in Hauptfächern jede Woche und in den Nebenfächern mindestens in jeder zweiten Stunde die Gelegenheit zu geben, an einer Videokonferenz teilzunehmen. Damit ergibt sich eine gute Mischung aus gemeinsamen Arbeitsphasen und individuellen Lernmöglichkeiten.

Selbstverständlich sind wir Lehrkräfte auch außerhalb dieser Videokonferenzen ansprechbar und geben wo immer möglich individuelle Rückmeldungen, um den Lernprozess ihrer Schüler*innen zu begleiten und zu unterstützen. Gerade diese individuellen Rückmeldungen haben einen großen Mehrwert für den Lernprozess. So haben wir es in unseren Leitlinien zum Fernunterricht auch festgehalten.

Bezüglich der Technik bei Videokonferenzen in IServ sind unsere Erfahrungen zunehmend gut. Häufig "fliegen Schüler raus", wenn sie im Browser die Zurück-Funktion nutzen oder den Tab schließen... Auch ist eine stabile WLAN-Verbindung zuhause notwendig. Ich bin sicher, es wird sich eine gewisse Routine einstellen.

Mit besten Grüßen und allen guten Wünsch,



Mathias Meier-Gerwig

– Schulleiter –